

Das Wunder des Saulus

Ein Passionsspiel

von

Martin Bernard

Aufgeführt in der St Georgskirche in Dirgenheim

© Martin Bernard - www.passionsspiel.com

Personen:

Saulus :

Raquel :

Salib :

Lea :

Joshua :

Josef :

Jacob :

Aquila :

Ramir :

Esron :

Petrus :

Jakobus :

Johannes :

Stefanus :

Jesus :

Maria :

Maria M :

H.Pr. Annas :

Hananiah :

Agar :

Peruscha :

Stimme :

VOLK :

2 Soldaten :

TITEL: Das Wunder des Saulus

*Bühnenbild: Bühne vorne rechts, Zugang von hinten
(Zuschauerraum) Haus von Fam. Saulus. Mauerrest von
Jerusalem.....Links außen: Haus von Hananias.. Mauerreste
von Jerusalem in der Mitte freie Fläche oder Mauer...
Berg....und Durchgang , Ausgang aus Jerusalem.*

I. Akt

1. Szene

*(Aquila, Ramir, und Ebron kommen von links und setzen
sich an Mauerecke. Sie sind gut gelaunt und würfeln.
Sie trinken Wein und lachen. Nach kurzer Zeit steht
Ebron auf)*

Esron: Spielt weiter Freunde, ich will aussetzen für eine
Weile.

Aquila: Hat dich das Glück verlassen? (sie lachen und
trinken)

Ramir: Lass uns weiter würfeln Aquila!

Aquila: Der Einsatz soll ein Krug vom besten Weine sein.

Ramir: Wir wollen den Becher heben und trinken. (sie prostern
sich zu, auch Esron trinkt verhalten mit, wirkt
leicht nachdenklich)

Aquila: Du bist so still Esron. Was drückt dich Freund?

Ramir: Was kümmerts mich! (trinkt und würfelt weiter)

Esron: Ich denke an diesen Jesus aus Nazareth.

Aquila: Den wir heute Nacht gefangen haben?

Esron: Ob er wohl schuldig.....? Zweifel bleiben.....

Ramir: (wütend) Herodes und die Priester haben ihn
angeklagt, Das Volk hat es gefordert. Er hat sich

nicht gewehrt. Obgleich er doch so stark und mächtig sein soll.

Aquila: Ganz klein war er bei der Gefangennahme. Und die Krone aus Dornen auf seinem „Königshaupt“ (lacht) Der König der Juden. „Ehre wem Ehre gebührt“... Ha Ha Ha.

Esrone: Und doch, es geht etwas sonderbares aus von ihm.

Ramir: (zu Esrone) Willst du ihm nachfolgen mein Freund, so lauf ihnen hinterher. Verneige dich vor ihm knie nieder und erflehe seine Hilfe Ha! Ha!

Aquila: Wir müssen los, er soll noch heute zu Pilatus geführt werden. Kaiphas bat uns in seiner Nähe zu bleiben, für alle Fälle.

(die drei ohne Esrone stehen auf)

Ramir: Die Stund ist nicht mehr weit bis er am Kreuze hängt. Und seine Anhänger sollen sehen, daß er ein Betrüger ist.

Aquila: Mit Freude will ich dem Zug entgegengehen und euch tatkräftig unterstützen. (die drei ab nach hinten)

2. Szene

(Raquel, die Schwester von Saul und ihr Mann Salib kommen aus dem Haus und beginnen zu arbeiten an Zelttüchern - Leintüchern).

Raquel: (Arbeitet leise in Gedanken vor sich her)

Salib: Liebste Raquel wo sind die Kinder?

Raquel: Bei Levi dem Schmied! Sie sehen ihm bei der Arbeit zu. (kleine Pause)

Salib: Wann kommt Saul zurück? Es ist schon eine lange Zeit vergangen, als er aufbrach um die Schule der Pharisäer zu besuchen (kleine Pause) Auf welche Seite würde er sich schlagen? Auf die von Jesus? Oder würde er die haßerfüllten Juden unterstützen?